



Geschäftsbericht 2015



Gewerbliche Krankenkasse Bern

Verein Krankentaggeldversicherung für Berner KMU

Neugasse 20, Postfach, 3001 Bern

Tel 031 310 11 11 · Fax 031 310 11 22

Mail: gkk@kmustadtbern.ch



Inhaltsverzeichnis

1.	Firmenportrait und Organisation	Seite 4
2.	Jahresrechnung 2015	
2.1	Bilanz per 31.12.2015 mit Vorjahr	Seite 5
2.2	Erfolgsrechnung 01.01.2015 - 31.12.2015 mit Vorjahr	Seite 6
2.3	Geldflussrechnung per 31.12.2015	Seite 7
2.4	Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns, Prämien 2017	Seite 8
2.5	Anhang gemäss Art. 959c OR	Seite 9
3.	Jahres- und Lagebericht des Präsidenten	Seite 10
4.	Bericht der internen Revisoren	Seite 12
5.	Bericht der externen statutarischen Treuhandstelle	Seite 13



1. Firmenportrait und Organisation

Firmenportrait

Der „Verein Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern - Gewerbliche Krankenkasse“ ist ein Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Bern. Er ist im Handelsregister von Bern eingetragen.

Der Verein will mithelfen, seine Mitglieder, insbesondere aus dem Maler- und Gipserunternehmergewerbe, vor den wirtschaftlichen Folgen von Krankheit und Unfall zu bewahren. Zu diesem Zweck betreibt er eine Krankentaggeldversicherung für KMU, vorwiegend im Kanton und der Region Bern, die Gewerbliche Krankenkasse Bern.

Der Verein untersteht dem ZGB. Soweit er die Krankenversicherung betreibt, untersteht er dem Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1) und dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10) mit den jeweiligen Ausführungsbestimmungen.

Als Branchenlösung ist die Gewerbliche Krankenkasse Bern auf die einschlägigen Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages der angeschlossenen Gewerbe spezialisiert und berät seine Mitglieder in rechtlichen und betrieblichen Fragen.

Die Gewerbliche Krankenkasse Bern erhält Einsicht in vertrauliche Daten ihrer Mitglieder und deren Mitarbeiter, welche sie mit grösster Sorgfalt behandelt. Zur Sicherstellung des korrekten Umgangs damit, unterhält sie ein Dokument zu „Arbeitsabläufen und Datensicherheit“ mit integriertem Datenschutzkonzept, welches sie ihren Mitgliedern auf Anfrage gerne zur Verfügung stellt.

Organisation

Oberstes Organ des Vereins Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern - Gewerbliche Krankenkasse ist die Mitgliederversammlung. Der Vorstand vertritt den Verein im Verkehr mit Dritten und regelt das Mandatsverhältnis mit der Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle hat die Geschäfte der Kasse nach den Weisungen des Vorstandes und auf der Basis der erlassenen Reglemente sowie der gesetzlichen Erlasse zu führen. Die Kontrollstelle besteht aus zwei internen Rechnungsrevisoren und einer externen Treuhandgesellschaft.

Vorstand

Hanspeter Liebi, Seftigen (Präsident)
Horst Ziörjen, Thörishaus
Peter Thomet, Zollikofen
Marcel Ellenberger, Bern
Marco Liuzzi, Biglen
Martin Gfeller, Kirchdorf

Geschäftsstelle

Gewerbeverband KMU Stadt Bern, Leonhard Sitter, Neuengasse 20, Postfach, 3011 Bern

Kontrollstelle

Christoph Tanner, Bern (interner Revisor)
Thomas Locher, Gasel (interner Revisor)
Dr. Röthlisberger AG, Schönburgstrasse 41, Postfach 561, 3000 Bern 22 (externe Treuhandstelle)



2. Jahresrechnung 2015

2.1 Bilanz per 31.12.2015 mit Vorjahr

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014
Aktiven		
Flüssige Mittel	850'272.54	789'942.26
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101'619.00	71'716.05
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22'639.86	24'807.55
Total Umlaufvermögen	974'531.40	886'465.86
Finanzanlagen	2'525'022.00	2'462'932.00
Beteiligungen	0.00	0.00
Mobile Sachanlagen	0.00	0.00
Total Anlagevermögen	2'525'022.00	2'462'932.00
Total Aktiven	3'499'553.40	3'349'397.86
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	300'523.35	185'822.50
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	15'800.00	82'500.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	316'323.35	268'322.50
Rückstellungen	9'000.00	9'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
Grundkapital	272'075.36	272'075.36
Freiwillige Gewinnreserven	2'902'154.69	2'800'000.00
Total Eigenkapital	3'174'230.05	3'072'075.36
Total Passiven	3'499'553.40	3'349'397.86



2.2 Erfolgsrechnung 01.01.2015 - 31.12.2015 mit Vorjahr

Erfolgsrechnung	01.01.-31.12.2015	01.01.-31.12.2014
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen - Prämien	1'147'197.30	1'328'256.00
übrige Nettoerlöse	0.00	0.00
Materialaufwand	0.00	0.00
Personalaufwand	0.00	0.00
<i>Übriger Betrieblicher Aufwand</i>		
Versicherungsleitungen / ausgerichtete Taggelder	915'799.00	939'697.65
Sekretariat, Büromateriel, Porti, Telefon	138'901.50	134'655.35
Vorstand, Gesellschafterversammlung	3'474.50	2'990.60
Buchführung und Beratungsaufwand	14'783.85	2'500.00
Revision	10'968.25	11'000.00
sonstiger Aufwand	6'688.70	12'302.70
<i>Total übriger betrieblicher Aufwand</i>	1'090'615.80	1'103'146.30
Abschreibungen	0.00	0.00
Finanzerfolg	45'573.19	139'700.82
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00
Direkte Steuern	0.00	0.00
Jahresgewinn	102'154.69	364'810.52



2.3 Geldflussrechnung per 31.12.2015

	2015	2014	Geldfluss	Vorjahres- vergleich
Berechnung Veränderung der Finanzmittel				
Bankguthaben	38'182.00	65'020.73	-26'838.73	-25'450.18
PostFinance	812'090.54	724'921.53	87'169.01	231'103.15
Veränderung der Finanzmittel			60'330.28	205'652.97
Jahresgewinn				
Jahresgewinn			102'154.69	364'810.52
Abschreibungen/Zuschreibungen Kapitalanlagen				
Kursgewinne realisiert			-1'210.93	-290.82
Kursgewinne nicht realisiert			-21'935.78	-116'851.48
Kursverluste realisiert			432.00	5'099.60
Kursverluste nicht realisiert			12'037.00	4'590.35
Veränderung Rückstellungen				
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	9'000.00	9'000.00	0.00	0.00
Veränderung				
Aktive Rechnungsabgrenzungen (inkl. Verrechnungssteuer)	22'639.86	24'807.55	2'167.69	44'316.60
Forderungen	101'619.00	71'716.05	-29'902.95	17'150.75
Verbindlichkeiten	300'523.35	185'822.50	114'700.85	19'158.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	15'800.00	82'500.00	-66'700.00	72'500.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			111'742.57	410'483.62
Investitionen und Deinvestitionen aus Kapitalanlagen				
Wertschriftenkäufe			-456'136.47	-663'928.07
Wertschriftenverkäufe			404'724.18	459'097.42
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			-51'412.29	-204'830.65
Zusammenfassung				
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			111'742.57	410'483.62
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			-51'412.29	-204'830.65
			60'330.28	205'652.97



2.4 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns, Prämien 2017

Gemäss dem Antrag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns, soll das Ergebnis 2015 von CHF 102'000.00 auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Zum dritten Mal in Folge konnte mittlerweile ein - für die Verhältnisse der Gewerblichen Krankenkasse Bern - substantieller Jahresgewinn erzielt werden. Der Vorstand empfiehlt daher der Mitgliederversammlung, die Prämiensätze auf das nächste Versicherungsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 wie folgte zu senken:

Wartefrist	Prämiensatz bisher 01.01.2017	Prämiensatz ab	Reduktion
0/1 Tag	3.7%	3.5%	0.2%
3 Tage	3.33%	3.15%	0.18%
7 Tage	2.77%	2.6%	0.17%
14 Tage	1.85%	1.7%	0.15%
30 Tage	1.24%	1.1%	0.14%



2.5 Anhang gemäss Art. 959c OR

Firma	Verein Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern - Gewerbliche Krankenkasse Bern
Rechtsform	Verein
Sitz	Bern

Allgemeine Angaben zur Jahresrechnung 2015

Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. In Übereinstimmung mit Artikel 2 Absatz 4 der Übergangsbestimmungen wurden in Bezug auf die Zahlen des Vorjahres auf die Stetigkeit der Darstellung von Bilanz und Erfolgsrechnung verzichtet. Die Vorjahresangaben sind somit nur beschränkt vergleichbar.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957ff) erstellt. Die Bewertungen des Anlagevermögens erfolgte durch unsere Vermögensverwaltung Valiant Bank AG und entspricht aktuellen Marktwerten der Anlagen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung 2015 durch den Vorstand sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2015 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

- Zur wesentlichsten Position der Aktiven, den Finanzanlagen von CHF 2'525'022.00 ist festzuhalten, dass diese der Anlagenstrategie und den Bestimmungen der Art. 80ff KVV entsprechen und damit eine ausreichende Diversifizierung der Anlagerisiken gewährleistet ist.
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten die bis 31.12.2015 geschuldeten Krankentaggelder sowie eine zusätzliche Abgrenzung von CHF 50'000 für nach dem Bilanzstichtag bekannt gewordene Krankheitsfälle und die Guthaben der Versicherten aus den Prämienabschlussrechnungen 2015.
- Im Übrigen sind keine besonderen Positionen zu verzeichnen, welche neben den Darstellungen in Bilanz und Erfolgsrechnung an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen, periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung:

Es sind keine besonderen Positionen zu verzeichnen, welche an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Erläuterungen zu den übrigen betrieblichen Aufwendungen:

Es sind keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen, welche an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2014
Vollzeitstellen		
Anzahl Vollzeitstellen	< 10	< 10

Beteiligungen

keine

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

keine

Eränzende Bemerkungen zu wesentlichen Sachverhalten, die nicht aus Bilanz oder Erfolgsrechnung abzulesen sind

keine



3. Jahres- und Lagebericht des Präsidenten

Lagebericht – Das wirtschaftliche Umfeld, Rückblick und Ausblick

Der internationale Währungsfonds (IWF) prognostizierte im Januar 2016 für das laufende Jahr eine Wachstumsrate von 3,4% der Weltwirtschaft. Die grössten Wachstumsrisiken werden derzeit in der Wachstumsverlangsamung in China, der geldpolitischen Straffung in den USA gepaart mit einem starken Dollar sowie in einer möglichen Eskalation der bestehenden geopolitischen Spannungen gesehen. In den Schwellenländern geht das Wirtschaftswachstum nun deutlich zurück. Die historisch tiefen Rohstoffpreise, allen voran der Erdölpreis, tragen das ihre dazu bei. Die Lage im Euroraum schätzt der IWF jedoch leicht optimistischer ein. Für 2016 korrigierten die Ökonomen das erwartete Wachstum zuletzt um 0,1 Prozent auf 1,7% nach oben.

Die Expertengruppe des Bundes für Konjunkturprognosen prognostiziert für die Schweiz ein Wirtschaftswachstum von 0.9% bis 1.1%, im 2015 betrug dieses rund 2%. Die Ausgaben für Gesundheit, Verkehr und Wohnen legten erneut am meisten zu. Als Mitte Januar 2015 die Schweizerische Nationalbank die Aufgabe des Euromindestkurses und die Einführung von Negativzinsen bekannt gab, erlitt der Anlagen- und Finanzmarkt einen Schock. Die Erholung folgte jedoch bereits wenige Wochen darauf. Per Jahresende schlossen die Schweizer Börsen wiederum auf etwa demselben Niveau wie zu Jahresbeginn. Die Bauinvestitionen schrumpften erstmals seit langem um etwa 1%. In den städtischen Ballungszentren des Kantons Bern wurde demgegenüber für das Berichtsjahr erneut eine Intensivierung der Bautätigkeit festgestellt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass im laufenden Jahr der nationale Abwärtstrend auch unser Marktgebiet zu ereilen droht. Die Beschäftigung zeigte sich bereits im Berichtsjahr leicht rezessiv, was sich in einer niedrigeren Lohnsumme unserer Versicherten gegenüber dem Vorjahr niedergeschlagen hat.

Lagebericht – Die GKK Bern, Rückblick und Ausblick

Ob unsere Kasse im Versicherungsgeschäft ein ausgeglichenes Ergebnis aufweisen kann, hängt einerseits von den Prämieneträgen, andererseits noch stärker vom Umstand ab, wie viele Krankheitsfälle auftreten. Das Jahr 2015 wird wie bereits auch schon das 2014 als eines der krankheitsärmsten Jahre in die Geschichte der GKK Bern eingehen. Die Prämieneträge nahmen im Berichtsjahr aufgrund von niedrigeren Lohnsummen unserer Versicherten, zwei Austritten und Erhöhungen der Wartetage durch mehrere versicherte Unternehmen gegenüber dem Vorjahr um rund 14% ab. Die im Vorjahr angefallenen 6'975 Krankheitstage kamen im 2015 auf 7'924 Tage zu liegen, dies bei 981 Versicherten, wovon 189 Frauen waren. Trotzdem sanken auch die Ausgaben für Versicherungsleistungen um rund CHF 24'000.00. Letzteres ist auf ein intensiviertes Regressmanagement und nur teilweise Arbeitsunfähigkeiten zurückzuführen. Aus dem operativen Geschäft der GKK konnte im Berichtsjahr ein positives Ergebnis von CHF 56'581.50 erzielt werden. Ferner konnten neben einem Wertzuwachs auf den Wertschriften einige realisierte Kursgewinne verbucht werden, womit das Jahresergebnis auf CHF 102'154.69 zu liegen kam.

Mittels einer Kampagne wurden die Maler- und Gipserbetriebe im Kanton Bern auf die Existenz der GKK Bern aufmerksam gemacht. Dies führte zu einem Zuwachs von sechs versicherten Unternehmungen auf Beginn des neuen Jahres, womit insgesamt mit einer Zunahme der Prämieneträge im 2016 zu rechnen sein wird. Allerdings ist festzuhalten, dass im ersten Quartal des neuen Jahres deutlich mehr Krankheitsfälle zu verzeichnen sind als in den Jahren 2014 und 2015.

Die Minimalvorschriften an die Risikoabsicherung der GKK Bern werden gemäss den Informationen des Bundesamts für Gesundheit und gemäss der Beurteilung unserer Vereinsfinanzen mittels KVG-Solvenzttest nun erfüllt. Der Vorstand hat damit seine Strategie einer wirtschaftlich agierenden und unabhängigen Taggeldversicherung umgesetzt und wird auf eine weitere Absicherung durch einen Rückversicherer verzichten können.

Die Einführung des neuen Rechnungslegungsgesetzes brachte es mit sich, dass für die GKK Bern neu ein Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER und ein handelsrechtlicher Jahresabschluss zu erstellen sind. Der vorliegende Geschäftsbericht beschränkt sich auf die Wiedergabe der handels-



rechtlichen Jahresrechnung. Diese wurde nach den Grundsätzen, nach welchen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Versicherung vermittelt wird, erstellt. Das interne Kontrollsystem wurde im Berichtsjahr vollständig überarbeitet und von der statutarischen Treuhandstelle für zweckmässig und angemessen beurteilt. Der vorliegende Geschäftsbericht der Gewerblichen Krankenkasse Bern steht allen Interessierten zur Verfügung, wie auch das im Oktober 2015 revidierte und aktualisierte Datenschutzkonzept. Die Berichterstattungen an das Bundesamt für Gesundheit konnten ohne nennenswerte Schwierigkeiten erstellt und eingereicht werden.

Die Prämie beträgt seit nunmehr 8 Jahren unverändert 3,7 % (ohne Leistungsaufschub). Aufgrund der erfreulichen Entwicklungen der vergangenen Jahre schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung am 10.05.2016 vor, die Prämien auf den 01.01.2017 moderat zu senken (s. Ziffer 2.4).

Die GKK Bern beschäftigt selbst keine Mitarbeiter, sondern lässt ihre Geschäftstätigkeiten durch unsere statutarische Geschäftsstelle, Gewerbeverband KMU Stadt Bern im Mandatsverhältnis ausführen. Diese konnte die Tagesgeschäfte im Berichtsjahr ohne Ungereimtheiten erledigen und die Arbeitsabläufe erneut optimieren. Der Vorstand tagte drei Mal, nahm sich den anfallenden Herausforderungen an und konnte die anstehenden Entscheidungen aus einer komfortablen Position heraus sorgfältig abwägen und mit Augenmass treffen.

Abschliessend danke ich allen Mitgliedern für das Vertrauen in unsere Organisation und meinen Vorstandskollegen sowie der Geschäftsstelle für die angenehme und aktive Zusammenarbeit.

Der Präsident



Hanspeter Liebi



4. Bericht der internen Revisoren

REVISORENBERICHT 2015

Die beiden Unterzeichnenden haben heute die Jahresrechnung mit Bilanz per 31.12.2015 der Gewerblichen Krankenkasse Bern geprüft. Sie haben sich durch den Geschäftsführer L. Sitter über den Geschäftsverlauf informieren lassen und stichprobenweise Kontrollen durchgeführt. Auf alle Fragen wurde erschöpfend Auskunft erteilt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Revision wurde durch die Treuhandfirma Dr. Röthlisberger AG Bern vorgenommen. Der schriftliche Bericht liegt vor.

Zuhanden der Hauptversammlung der Gewerblichen Krankenkasse Bern vom 10. Mai 2016 wird beantragt die Rechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen.

Bern, 25. April 2015

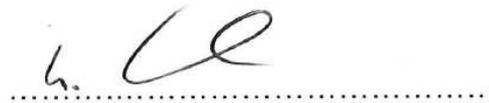
Die Revisoren:

Christoph Tanner



(Unterschrift)

Thomas Locher



(Unterschrift)



5. Bericht der externen statutarischen Treuhandstelle

RÖTHLISBERGER



Dr. Röthlisberger AG
Schönburgstrasse 41
Postfach 561
3000 Bern 22
T +41 (0)31 336 14 14
roethlisbergerag.ch

Partnergemeinschaft

G+S Treuhand AG
Bern



 Mitglied von EXPERTSuisse

A member of
mint.alliance

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
an die Hauptversammlung des

Vereins Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern - Gewerbliche Krankenkasse, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern - Gewerbliche Krankenkasse, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit SWISS GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind



RÖTHLISBERGER

der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen auf Anmerkung 5.1 im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der die kurzfristige Überschreitung der Begrenzung pro Schuldner gem. Art. 80e, Abs. 2 KVV dargelegt ist. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 25. April 2016 pe/kz
132500RB_2015_FER_lose

Dr. Röthlisberger AG

René Peterhans
dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Franziska Kropf
dipl. Wirtschaftsprüferin
Revisionsexpertin

